

Protokoll zur Sitzung des Fördervereins vom Mittwoch, 6. März 2002, 19 bis ca. 21 Uhr.

Anwesend: Dr. Jürgen Ruff, Gemeinderätin Irene Mohn, Dr. Helga Jauss-Meyer, Sven Becker, Gerhard Worm und Merete Rasmussen (Protokoll).

Entschuldigt: Gerald Thom, Jürgen Dornheim, Ralf Seuffert und Thomas Colberg.

Der Vorstandsvorsitzende Jürgen Ruff fasst zu Beginn die neuesten Entwicklungen rund um die Mobilitätszentrale zusammen. Erstens ist der Förderverein nun vom Amtsgericht offiziell eingetragen worden. Somit ist der Weg frei, eine eigentliche Mitgliederversammlung einberufen zu können. Zweitens hat der Oberbürgermeister sein Ja zur Überweisung des Preisgeldes von 1.500 Euro gegeben: Dies wird der Verein benötigen u.a. zur Kostendeckung einer Werbekampagne und für die Erstellung von Mitgliederbescheinigungen. Nun fehlt nur, dass aus dem Satzungszweck in §2 der Satzung der MZ Konstanz die Passage "Koordination bestehender Angebote aller Verkehrsträger bei besonderer Berücksichtigung des Tourismuspotenzials" gestrichen wird, um die Anerkennung der Gemeinnützigkeit vom Finanzamt zu bekommen.

Drittens fasst Frau Mohn das Ergebnis der Gemeinderatsitzung vom 28. Februar zusammen, der auch Herr Colberg und Frau Rasmussen beiwohnten. Frau Mohn lobte Herr Henneberger dafür, dass er die Vorlage so geschickt formuliert habe, dass der Gemeinderat schliesslich seine Zustimmung gab, einen Betrag in Höhe von jährlich Euro 25.000 auszubezahlen für die Einrichtung einer Mobilitätsberatung unter der Federführung der Tourist Information. Gleichzeitig betonte Frau Mohn die Wichtigkeit einer begleitenden Evaluation. Nur über eine Untersuchung der gestellten Fragen lasse sich längerfristig die Mobilitätsberatung optimieren.

Herr Ruff berichtete danach von den Kontaktversuchen Bürgermeister Fouquets zu Daimler-Chrysler, die am Bodensee ein grösseres Mobilitätsprojekt am Ausarbeiten sind. Der Gedanke wäre u.a., einen gemeinsamen Interreg III-Antrag einzureichen. Der Verein überlegt sich, Herrn Conzelmann von Daimler-Chrysler zu einem Austausch einzuladen.

Zur Etablierung der Mobilitätszentrale bei TIK äusserten sich mehrere Vorstandsmitglieder. Herr Colberg befasste sich etwa mit dem Ziel einer weiterführenden Mobilitätsberatung wie Job Ticket und der Änderung des sog. Modal Splits zugunsten des öffentlichen Verkehrs. Nach Auffassung von Herrn Becker ist es wichtig, das Ziel vor dem Auge zu bewahren, nämlich die Errichtung eines Zentrums für die Mobilität, das Direktberatung anböte. Dies wiederum setzt voraus, dass die Zusammenarbeit zwischen der Mobilitätszentrale, dem Verein und den Stadtwerken aufrechterhalten wird bzw. verbessert wird (Frau Jauss-Meyer).

Die Mitgliederversammlung wird auf den 24. April festgesetzt; eine koordinierende Vorstandssitzung soll am 2. April stattfinden (siehe beigefügte Einladung). Herr Worm bietet an, bei der Ausarbeitung der Grafik für die Einladung die Infrastruktur der Mainau zu nutzen.